

## Wirtschaft in Oberösterreich



Am Wiener Westbahnhof startet Donhauser im April mit seinem neuen Fast-Food-Konzept.

Fotos: Stephan Woldron, Eric Krügel

„DoN“-Gruppe sucht in Oberösterreich 50 Mitarbeiter und fasst im Iran Fuß:

# Der große Traum vom Fliegen

Im Restaurant Anton hat Josef Donhauser Platz genommen. Der Catering-Profi betreibt das Lokal im Linzer Musiktheater, am Sakko trägt er das Logo seiner Firma: „DoN“. Mit der „Krone“ sprach er über Chancen im Iran, Hotelpläne, ein neues Fast-Food-Konzept und Wachstum in Oberösterreich.

Herr Donhauser, Oberösterreich spielt in Ihrer Firmengruppe eine wichtige Rolle: Von drei Subway-Filialen über das Restaurant Anton bis hin zum Catering.

Haben Sie Lunte gerochen? Derzeit haben wir rund 200 Mitarbeiter in Oberösterreich, machen 8 Millionen Euro Umsatz. Wir suchen aktuell 50 neue Leute,

hätten wir sie, könnten wir sofort einiges starten. Gerade im Bereich des Business-Caterings für Firmen gibt's viel Potenzial.

Begonnen hat alles in einer kleinen Konditorei in Niederösterreich.

Stimmt. Ich sollte den Betrieb meines Vaters übernehmen, aber es fehlten einfach die Kunden. So begannen wir, Torten nach Wien zu liefern.

Gibt's den Betrieb noch?

Die Backstube schon. Sie wurde erweitert. Dort stellen wir heute etwa Sacher-torten für alle Merkur-Märkte Österreichs her.

Was treibt Sie an?

Ich will das größte private Catering-Unternehmen Europas werden. Das Betreiben eines Hotels ist ein weiteres Ziel. Auch für Airline-Catering gab's schon eine Anfrage.

Ein Hotel?

Wir haben ein konkretes Projekt in

Teheran. Mitte 2018 könnte es eröffnet werden.

Stichwort Iran – da sind Sie ja bereits hochaktiv.

Wir haben dort derzeit 150 Mitarbeiter, produzieren 8000 Essen für Zugreisende täglich.

Im Fast-Food-Bereich haben Sie auch etwas Neues vor, stimmt's?

Wir bauen eine Eigenmarke mit Suppen und Salaten auf – es zählt die Qualität. Der Prototyp soll im April am Westbahnhof in Wien starten. Läuft alles gut, kommt das nach Linz.

Kneid.-



## Interview



Donhauser (47) betreibt in Linz auch das Restaurant Anton



Im Iran konnte das Unternehmen schon Fuß fassen.